

Die traumapädagogische Haltung in der Elementarpädagogik

In der täglichen Arbeit mit Kindern werden Sie mit den unterschiedlichsten Herausforderungen konfrontiert. Speziell in Gruppenprozessen kann das Verhalten einzelner Kinder herausfordernde Situationen hervorrufen. Die Auslöser und/oder Gründe dieser Verhaltensweisen können unter anderem aus traumatischen Erfahrungen resultieren und sind nicht immer sofort zu erkennen.

Kurs Nr. 1027201.25

Kursort: Innsbruck

Termin: 15.11.2025

Dauer: 8 UE,
Sa, 09 Uhr bis 17 Uhr

Status: Verfügbar

€ 180,00

Durch das Seminar können Sie traumatisierte Kinder besser wahrnehmen und verstehen. Sie erhalten Impulse und Strategien für gezielte pädagogische Unterstützungsmaßnahmen.

Kurzinhalte

Zielgruppe

Elementarpädagog_innen, Frühförder_innen, Tageseltern, Mitarbeiter_innen in anderen pädagogischen Berufen mit Kindern, Interessierte

Inhalte

Was versteht man unter Psychotrauma?

- Definitionen
- Risiko- und Schutzfaktoren
- Transgenerationale Weitergabe und deren Auswirkungen,
- Entwicklungspsychologische Auswirkungen
- Verhaltensauffälligkeiten traumatisierter Kinder

Was versteht man unter Traumapädagogik?

- Grundhaltung
 - Konzepte der TP (inkl. Praxisbezug und Übungen zur Selbstfürsorge)
 - Erkennen von strukturellen, beruflichen und persönlichen Grenzen
 - praktische Beispiele und Umsetzungsmöglichkeiten
-



Kursformat

Präsenzunterricht

Leitung

Fachtrainer_in

Abschluss

Kursbesuchsbestätigung

Veranstaltungsort

BFI Tirol Bildungszentrum
Ing.-Etzel-Straße 7
6020 Innsbruck

Termine

Veranstaltungsort	Termin, Tag	Uhrzeit
BFI Tirol Bildungszentrum	15.11.2025, Sa	09:00-17:00 Uhr

Sie haben Fragen?

Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Expert_innen gerne zur Verfügung.

Info

Tel. +43 (0)509660

info@bfi-tirol.at

